

**Einladung:**

## **„Von der Stimme zum Einfluss – Wendekinder als Führungskräfte stärken“**

**Das Netzwerk „Dritte Generation Ost“ vereint Menschen, die in den Jahren 1975 bis 1985 im Osten Deutschlands geboren wurden. Am 25. Juni treffen sich Mitglieder und Interessierte zu einer öffentlichen Veranstaltung im Roncalli-Haus in Magdeburg, um über neue Impulse zu diskutieren.**

Sie sind in der ehemaligen DDR aufgewachsen, haben in der vereinten Bundesrepublik ihre Erfahrungen gesammelt und wollen heute Verantwortung übernehmen. Doch wenn in den letzten Jahren von Ostdeutschland die Rede war, dann meist wegen bestehender Defizite oder dem Rechtspopulismus. Starke liberale und pluralistische Stimmen, kreative Entwicklungen und die Generation der Wendekinder erhielten demgegenüber wenig Raum.

Unter diesen Rahmenbedingungen versuchen einige der Wendekinder nun, die umfängliche und branchenübergreifende Nachfolgewelle sowie die umfassende Aufgabe der Digitalisierung in allen Lebensbereichen zu bewältigen. Aufgrund ihrer „Transformationskompetenz“, die sie durch ihre Kindheit und Jugend in den politischen Systemen der DDR und Bundesrepublik erworben hätten, würden sie dabei alles mitbringen, was es für diese Aufgaben braucht.

Die Veranstaltung lädt Wendekinder als (angehende) Führungskräfte ein und fordert sie auf, ihre Perspektiven auf die derzeitigen Entwicklungen und Erfordernisse Ostdeutschlands einzubringen. Neben den persönlichen Erfahrungen sollen dabei auch Expertinnen und Experten aus der Politik, der Forschung, dem Netzwerk „Dritte Generation Ost“ und der Wirtschaft zu Wort kommen. Veranstalter ist das Netzwerk in Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und weiteren Partnern.

**Termin:**

„Von der Stimme zum Einfluss – Wendekinder als Führungskräfte stärken“ am 25. Juni, um 18 Uhr im Roncalli-Haus in Magdeburg (Max-Josef-Metzger-Straße 12/13, 39104 Magdeburg)

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz, Tel.: 0391 / 567-6459, Mobil: 0171 / 303 46 68

E-Mail: [cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de](mailto:cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 21.06.2019

PRESEMITTEILUNG

**Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
Tel.: +49 (0)391 567-6450  
Fax: +49 (0)391 567-6464  
E-Mail:  
maik.reichel@sachsen-  
anhalt.de